

TAG DER PRÜFTECHNIK

Chili con macchina

Dir. Markus Fuchs stellte den „Tag der Prüftechnik“ in der Siegfried-Marcus-Berufsschule in Wien-Strebersdorf unter das Motto „Chili con carne.“ Schüler kochten auf, während Mitschüler Praxisbeispiele modernster Diagnosetechnik sahen. **Von Lutz Lischka**

Die jungen Menschen von heute sind mit Play-Station, X-Box oder dergleichen aufgewachsen. Deshalb ist's für sie nicht ungewöhnlich, wenn sie heute den bösen Pannen-Hotzenplotz zwischen OBD-Stecker und Katalysator virtuell aufspüren und vernichten müssen. Die Play-Stationen und X-Boxes der Kfz-Lehrjahre hießen unter anderem Stargas (Abgastester), KT 690 pro (Klimaservicegerät), w.easy (Nfz-Diagnosegerät) oder KTS 540 (Diagnosegerät), die ihnen Berner, Wabco-Würth und Bosch zum Tag der Prüftechnik in die Schulwerkstatt gestellt haben.

Zum Teil sehen die Maschinen, die ihren zukünftigen Werkstatt-Alltag begleiten werden, den handlichen Spielgeräten aus der vermeintlichen Lernzeit früherer Jahre, überhaupt nicht ähnlich, schon eher einem R2D2 aus Star Wars.

„Mit dem Stargas werden die Abgase eines Autos bei der Überprüfung zum § 57a-Pickerl gemessen“, erklärte Kfz-Meister Harald Wischer den Lehrlingen den Abgastester von Berner. „Einmal werden die Abgase im Leerlauf durch das Gerät geschickt,

einmal mit erhöhter Drehzahl. Der Trübungswert wird gemessen. Wenn er nur ein Zehntel von der Angabe des Herstellers abweicht, ist das schon ein schwerer Mangel. Das Auto ist durchgefallen.“

Zauberboxer

w.easy von WabcoWürth wiederum ist kompakt in einem Koffer untergebracht und lässt sich easy in der Nutzfahrzeugwerkstatt zum gewünschten Ort tragen. „In dem Koffer sind sämtliche Kabel und Adapter enthalten“, erklären Oswin Apoloner von Würth und Dietmar Karigl von WabcoWürth den Lehrlingen den Zauberboxer für moderne Werkstätten. „Zusätzlich wird die Werkstatt mit einem robusten Notebook ausgestattet, in das regelmäßig Daten- und Softwareupdates einfließen.“ w.easy wird übrigens in verschiedenen Modulen angeboten, so dass sich die Werkstatt je nach Bedarf mit dem für sie geeigneten System ausrüsten kann.

Valentin Slomo, Vertriebsmitarbeiter von Bosch, macht den Praxisunterricht in der Prüftechnik zum Frage- und Antwortspiel

mit den jungen Leuten. Zum Beispiel hält er ihnen einen Stecker aus der Easy-Connect-Reihe entgegen. Des Rätsels Lösung: Der Stecker dient als Zwischenadapter, der es ermöglicht, eine Verbindung vom 16-poligen OBD-Stecker zum Fahrzeug-spezifischen Stecker herzustellen. „So einfach geht das“, staunen die Jugendlichen. Für den Anschauungsunterricht stehen Bosch-Diagnosegeräte vom KTS 200 bis zum KTS 570 zur Verfügung.

Abschied von Prigl

Während sich die Lehrlinge dann bei Chili con carne erholen, wird im Festsaal der Berufsschule Landesschulinspektor Hubert Prigl, der die Siegfried-Marcus-Berufsschule stets wohlwollend unterstützt hat und nunmehr in Pension geht, verabschiedet. Bezirksvorsteher Ing. Heinz Lehner meint, dass man einen solch jugendlichen Bezirksvorsteher eigentlich nicht in Pension schicken kann. Prigl selbst wendet sich in seinen Schlussworten ans Auditorium: „Ich wünsche Ihnen vier Enkelkinder. Zwei davon sollen Berufsschüler werden.“ ■



Ernst Reiffenstein, Leiter der Präsidialabteilung im Stadtschulrat Wien, Thomas Bäuerl, Berufsschulinspektor, Ing. Berthold Kunitzky, stellvertretender Direktor der Siegfried-Marcus-Berufsschule, Oswin Apoloner, Anwendungstechniker von Bosch, Ing. Erich Loskot, Direktor der Berufsschule, Abteilung Spengler, Ing. Markus Fuchs, Direktor der Berufsschule, Abteilung Kfz-Technik, Hubert Prigl, Landesschulinspektor Mag. Martina Knapp, pädagogische Referentin des Stadtschulrats, Dietmar Karigl, Beratung und Verkauf WabcoWürth (von links).